

Warum wurde in Moskau die einzige Bibliothek der ukrainischen Literatur geschlossen?

31.12.2010

In Moskau wurde die Bibliothek der ukrainischen Literatur von russischen Extremismusbekämpfern versiegelt und geschlossen. Sie war die einzige ukrainische Bibliothek auf dem Territorium Russlands.

In Moskau wurde die Bibliothek der ukrainischen Literatur von russischen Extremismusbekämpfern versiegelt und geschlossen. Sie war die einzige ukrainische Bibliothek auf dem Territorium Russlands. Wie Natalja Scharina mitteilte, habe man in der Bibliothek zwei Durchsuchungen vorgenommen, bei denen die Bibliotheksausweise sowie auch Festplatten beschlagnahmt worden seien.

Die Durchsuchung wurde von Asmas Bagdajew und Pawel Timofejew, Untersuchungsbeamten für Extremismusbekämpfung des Moskauer Zentraldistriktes des Innenministeriums der Russischen Föderation, vorgenommen. Laut Scharina war das Verhalten der Untersuchungsbeamten ungehörig gewesen und sie haben sie sogar bedroht. Die Direktorin der Bibliothek erklärte ihre Absicht, sich in dieser Sache an die Staatsanwaltschaft zu wenden.

Natalja Scharina sagte auch, dass die Mitarbeiter des Innenministeriums irgendwelche Ausgaben mitgebracht hätten, die sie dem Müll unterschieben wollten, der ein Mal pro Jahr aus der Bibliothek abtransportiert werde. Als die untergeschobene Papierrolle aufgefunden wurde, schlossen die Polizisten sie in ihrem Auto ab. Dann nahmen die Mitarbeiter des Innenministeriums ein Protokoll mit dieser Information auf. Später traf Oksana Grischna ein, die als Stellvertreterin des Vorgesetzten der Kulturverwaltung des Moskauer Zentralverwaltungsdistriktes tätig ist. Sie erklärte, dass die Institution schon seit langem auf der Basis eines an Scharina gesandten Faxes geschlossen werden sollte. So wurde die Bibliothek am 24. Dezember versiegelt und geschlossen.

Zur Erinnerung: Wladimir Jeltschenko, der Botschafter der Ukraine in der Russischen Föderation, hatte vorher behauptet, dass es keine Gründe für die Schließung der Bibliothek der ukrainischen Literatur gebe. Es stellte sich aber das Gegenteil heraus.

Später wurde auch bekannt gegeben, dass die Mitarbeiter des Innenministeriums der Russischen Föderation ca. 50 Ausgaben, die fremdenfeindliche Inhalte in sich behalten könnten, zur psycho-linguistischen Begutachtung beschlagnahmt hatten.

Quelle: [Profi-Forex](#)

Übersetzerin: **Ljudmyla Melnyk** — Wörter: 280

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.